

frei
unabhängig
überparteilich

FREIE
WÄHLER-
GEMEINSCHAFT
MALSFELD



DIE FWG INFORMIERT!

Nr. 2, im September 1989

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Vor den Kommunalwahlen hatten wir Ihnen eine offene und informative Kommunalpolitik angekündigt. Wir wollen Sie nunmehr über die ersten Monate unseres Wirkens informieren.

Neben einigen Kommissionen sind wir im Haupt- und Finanzausschuß und dem Ausschuß für Bau- und Umwelt mit je einer Stimme vertreten. Die Bestrebungen, den letztgenannten Ausschuß zu trennen und neben dem Bauausschuß einen Ausschuß für Dorfentwicklung, Umwelt und Freizeit einzurichten, fanden unsere Unterstützung. Leider wurde dies trotz der vielen sachlichen Argumente von der SPD-Mehrheitsfraktion pauschal abgelehnt.

Eine Reihe von Themen, die wir Ihnen mit diesem und künftigen Flugblättern näherbringen wollen, wurden von uns durch parlamentarische Anfragen oder Anträge aufgegriffen.

1. Antrag, die beim Kanalbau im Stellbachtal entstandenen Zerstörungen festzustellen und künftige Umweltzerstörungen auf ein Mindestmaß zu beschränken bzw. gänzlich zu vermeiden.

Wir meinen, die Belange des Naturschutzes, wie sie im Naturschutzgesetz festgeschrieben sind, dürfen auch bei notwendigen Bauarbeiten nicht angetastet werden. In der Gemeindevertretersitzung am 29.05.89 wurde mit 16 Stimmen bei 5 Enthaltungen beschlossen, einen Ausgleich für die unumgänglichen Eingriffe in die Natur und Landschaft zu schaffen. Ein Ausgleich ist durch die Anpflanzung von 25 Obstbäumen geschaffen.

2. Anfrage zum Zustand der Spielplätze in allen Ortsteilen.

Wir hatten festgestellt, daß viele Spielplätze dringend renovierungsbedürftig sind und auch eine Gefährdung der dort spielenden Kinder nicht ausgeschlossen ist. Nach unserer Anfrage wurden immerhin offenkundige Mängel beseitigt.

3. Anfrage bezüglich der Bushaltestelle in Beiseförth.

Das Thema wurde in der Gemeindevertretersitzung am 29.06.89 behandelt. Ein Neubau der Haltestelle am alten Platz war bereits begonnen, so daß Überlegungen bezüglich

eines Standortwechsels nicht mehr greifen konnten

4. Anfrage zum Sachstand der Bebauung der Niederwiesen.

Die Anfrage ist beantwortet. Der neue Eigentümer, die Gerolsteiner Brunnen GmbH will im September 1989 Aussagen darüber treffen, ob die Ansiedlung eines Gewerbebetriebes in den Niederwiesen erfolgt.

5. Anfrage bezüglich der Planung von Radwegen.

Die Anfrage ist beantwortet. Die von der FWG für überfällig gehaltene Verwirklichung von Radwegen wird nunmehr betrieben. Mit konkreten Ergebnissen ist alsbald zu rechnen.

6. Anfrage zu den Schuleinzugsbereichen der Gemeinde.

Hierüber wurde in der Gemeindevertretersitzung am 29.06.89 beraten. Für uns ist in dieser Frage der Wille der Eltern maßgebend. Die Mehrheit der Eltern aus Ostheim, Mosheim und Sipperhausen hat sich für eine Beibehaltung der jetzigen Schuleinzugsbereiche ausgesprochen. Wir akzeptieren das und verurteilen alle Versuche, diesen Elternwillen zu manipulieren. Wenn die SPD-Mehrheitsfraktion meint, gute Gründe für eine Einschulung der Kinder aus den o. a. Ortsteilen in die Grundschule Malsfeld zu haben, sollte sie diese Eltern von den Vorteilen überzeugen. Eine Entscheidung gegen den Willen der Eltern wird es mit unserer Unterstützung nicht geben. Übrigens: Der Antrag, die Schuleinzugsbereiche nicht zu ändern, wurde von allen SPD-Gemeindevertretern (auch von denen aus Ostheim, Mosheim u. Sipperhausen) abgelehnt. Und dies entgegen den Beschlüssen der jeweiligen Ortsbeiräte!

Zu weiteren Themen, wie

- Bau eines Trafo-Häuschens vor der Kirche in Malsfeld
- Ausweisung und Erschließung von Industriegebieten,
- Rekultivierung des PREAG-Geländes in Ostheim,
- Information über die Beschaffenheit ehemaliger (auch wilder) Müllkippen,
- Verwirklichung eines Verkehrsführungskonzeptes

werden wir in weiteren Informationsblättern zurückkommen.

Falls Sie Anregungen geben oder Vorschläge zu bestimmten Themen machen wollen, wenden Sie sich an uns. Wir werden Ihre Interessen und Vorstellungen im Rahmen unserer Möglichkeiten in die Gemeindepolitik einbringen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre FWG Malsfeld